

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Landesfrauenrat Bremen
Bremer Frauenausschuss e.V.
Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
28199 Bremen

Auskunft erteilt
Merle Bilinski
Zimmer T08.11
Tel. +49 421 361 74679

E-Mail
Merle.Bilinski@SOZIALES.BREMEN.DE
Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
400/002-114-1/2014-8-3
Bremen, 09.08.2023

Dolmetscher:innen für Menschen mit Fluchterfahrung in der Verwaltung Antrag 13 des Bremer Frauenausschusses

Sehr geehrte Frau Buchelt,
sehr geehrte Damen,

die Delegiertenversammlung des Landesfrauenrats Bremen hat am 22.4.2023 verschiedene Anträge an den Senat formuliert. Zum Antrag 13: „Dolmetscher*innen für Menschen mit Fluchterfahrung in der Verwaltung, z.B. in der Agentur für Arbeit und im Jugendamt“ möchte ich Ihnen heute folgende Antwort zukommen lassen.

Für zugewanderte Menschen gibt es im Land Bremen verschiedene Angebote sprachmittelnder und dolmetschender Dienstleistungen für den Kontakt mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen. Dazu zählt etwa die Vermittlung von Dolmetscher:innen durch Performa Nord, die über das Bürgertelefon (-115) in Anspruch genommen werden kann oder die zentrale telefonische Dolmetscher-Hotline des Jobcenters Bremen für Gespräche, bei denen die Präsenz einer Dolmetscherin bzw. eines Dolmetschers nicht realisiert werden konnte.

Dienstgebäude
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen
SBREDE22XXX
www.soziales.bremen.de

Eingang
Bahnhofsplatz 29



Bankverbindungen (Freie Hansestadt Bremen)

Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC:

Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC: MARK-

DEF1250

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel. (0421) 361-0
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Das Amt für Soziale Dienste nutzt für geplante Termine, bei denen ein:e Sprachmittler:in notwendig ist, den Service des Sprachmittlerdienstes der Performa Nord. Die Kosten dafür trägt das Amt für Soziale Dienste Bremen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit in jedem Sozialzentrum für ungeplante und kurzfristige Termine eine Kommunikation per Videodolmetscher sicherzustellen. Darüber hinaus gibt es noch weitere Möglichkeiten, z.B. Übersetzen durch mehrsprachige Kolleg:innen, die genutzt werden können.

Des Weiteren werden über das Projekt „Sprinter“ bei der bras e.V. Begleitungen von neu angekommenen Menschen zu Behörden, Ämtern, Gesundheitsdiensten und Unterstützung beim Übersetzen und Verstehen von Formularen und Dokumenten angeboten. Das Projekt wird in verschiedenen Stadtteilen (Mitte, Vegesack, Vahr, Tenever, Huchting und Walle) vorgehalten.

In der Seestadt Bremerhaven können das Amt für Jugend, Familie und Frauen sowie das Schulamt für Gespräche mit Bürger:innen interne Übersetzungsdienste des Magistrats kostenlos in Anspruch nehmen. Im Rahmen dieses Angebots übersetzen Beschäftigte des Magistrats in kurzfristig eintretenden Gesprächssituationen, wenn keine professionelle Dolmetscherin / kein professioneller Dolmetscher zur Verfügung steht. Folgende Sprachen können übersetzt werden: Albanisch, Albanisch/Kosovarisch, Arabisch, Dari, Englisch, Griechisch, Italienisch, Kosovarisch/Albanisch, Kurdisch, Paschtu und Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbo-Kroatisch, Spanisch, Tadschikisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch und Urdu.

Zudem kommt die Sprachagentur – eine Kooperation zwischen dem Schulamt, dem Amt für Jugend, Familie und Frauen und der AWO Sozialdienste GmbH – zum Einsatz. Seit 2016 werden Sprachmittler:innen, welche die deutsche und ebenso die Sprache ihrer Herkunft sprechen, eingesetzt. U.a. die folgenden Sprachen werden angeboten: Arabisch, Bosnisch, Englisch, Farsi, Kroatisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Ungarisch.

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen setzt die Sprachmittler:innen in der Kommunikation mit internationalen Familien ein. Darüber hinaus existieren Einzelvereinbarungen mit weiteren Sprachmittler:innen und ggf. werden auch externe Dolmetscherdienste eingesetzt, insbesondere für Sprachen, die über die Sprachmittler:innen nicht abgedeckt werden können.

In den Schulen unterstützen die Sprachmittler:innen Eltern von Schüler:innen in den Schulen und Willkommenskursen mit jeweils derselben muttersprachlichen Herkunft bei

notwendigen Schulangelegenheiten wie Konfliktsituationen und wichtigen Aufklärungsgesprächen, bei der Vorbereitung von Klassenfahrten, Elternabenden, Übersetzungen von Formularen etc.

Gleichzeitig sehen wir den Bedarf, die interkulturelle Öffnung von Behörden weiter voranzutreiben und das Sprachmittlungsangebot in der Verwaltung systematisch auszubauen. Deshalb haben wir im neuen Koalitionsvertrag vereinbart, eine Flatrate für Videodolmetschung einzurichten, mittels derer ein bedarfsdeckender Zugang für Videodolmetschung für den gesamten öffentlichen Dienst, Beratungsstellen sowie das Gesundheits-, Bildungs- und Hilfesystem geschaffen werden soll. Damit kann diese Unterstützungsleistung, die bisher nur von einzelnen Einrichtungen, wie dem Jugendamt oder dem Gesundheitsamt genutzt wird, auch anderen Verwaltungseinheiten des Landes Bremen zugänglich gemacht werden.

Ferner ist die mehrsprachige Gestaltung von Webseiten und andere Kommunikationskanäle von öffentlicher Dienststellen vorgesehen. Auch Formulare sollen soweit möglich in verschiedenen Sprachen angeboten oder zumindest in einfacher Sprache erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Schilling

-Senatorin-